



**Kommentar: 10. 03. 2016: Heiner Hannappel,  
Austaktiert, willkommen in den Realitäten  
Europas!**

Von vielen überbewertet, hochgelobt und als Vertreterin der stärksten Ökonomie Europas in der EU widerwillig als Macherin mit scheinbar unbegrenzten taktischen Möglichkeiten ausgestattet hingenommen, erlebt diese Kanzlerin nun scheinbar ihr persönliches politisches Waterloo!

**Kanzlerin Merkel hat schlichtweg den Bogen überspannt!**

Es kann auf Dauer eben nicht gut gehen, ständig nur auf Sicht zu regieren, indem Kanzlerin Merkel vor ihrem prägenden Hintergrund der ehemaligen DDR, lediglich mit dem Vorbild eines Machttaktikers wie Helmut Kohl, ohne die nötigsten Interna der westlichen Finanz- und Machtstrukturen ohne Prinzipien, lediglich mit der starken Ökonomie Deutschlands im Rücken, in Europa und der Welt konzeptlos vor sich hin taktiert! Irgendwann merken die Verhandlungspartner und nun haben diese es bemerkt und lassen die Kanzlerin im Regen stehen. Noch nie war Deutschland derart isoliert in Europa! Noch nie trat das so offen zutage wie heute!

Nur noch auf Zeit gilt sie innerhalb der CDU als alternativlos. Und diese Zeit endet nach der kommenden Wahl in drei Bundesländern. Dort wie auch 2017, der Bundestagswahl wird sich die durch taktische Spielchen gesichtslos gewordene Parteienlandschaft mit einer jungen Partei befassen müssen, welche die Fehler der Vergangenheit penetrant aufzeigen wird und das Rezept zu deren Lösung gleich mitliefert, nämlich das Beharren auf die Wiederherstellung von Vertragstreue und Einhaltung bestehender Gesetze Deutschlands und der EU. Jedoch wird diese junge Partei von den Wählern gleichsam an dem gemessen, was sie sagt und macht oder nicht sagt und nicht macht und zu wem diese deutlich ihre Grenzen zieht. Ein nationales Getöse, welches niederste Gefühle anspricht, werden ihr ihre Wähler gewiss nicht verzeihen, somit deren Auftreten bis zum September 2017 genau beobachten!

Alle Parteien, ganz besonders die CDU haben in Vergangenheit die

Geduld der Deutschen überstrapaziert und sehen sich nun mit einer neuen Partei konfrontiert, die den Unwillen von Millionen Menschen artikuliert, die sich auf den verschiedensten gesellschaftlichen Ebenen mit ihren Sorgen und berechtigten Ängsten nicht mehr wahrgenommen und vertreten fühlen.

Sei es die verbotene Rettung von Staaten und Banken, der Verbiegung europäischer und deutscher Gesetze und Verträge. Eine leichtsinnige Flüchtlingspolitik mit einem unkalkulierbaren Risiko für die innere Sicherheit. Der unverhältnismäßig wachsende Reichtum weniger, die Verarmung allzu vieler. Der Wechsel von der Sozialen Marktwirtschaft Ludwig Erharts hin zu einer marktkonformen Wirtschaftsgesellschaft mit einem in Europa größten Niedriglohnsektor von ca. 8 Millionen Menschen, der künftige Altersvorsorgen infrage stellt und existenzielle Ängste auslöst, die sich in der Ablehnung von Millionen Flüchtlingen äußert, da alles zulasten der Bevölkerungsmehrheit geht. Die Verschiebungen im Parteienspektrum hin zu der vermeintlich rettenden Mitte einhergehend mit der Verleugnung der ursprünglichen politischen Positionen. Eine nicht mehr vorhandene Opposition im Bundestag.

All das zerstörte in Jahrzehnten gewachsenes Vertrauen in eine funktionierende Demokratie. Vieles wurde hier auf Fortunanetz schon darüber geschrieben.

Schon seit 2010 erkennen alle Bürger Europas, dass zu ihren Lasten zugunsten der Banken und Staaten eine Geldpolitik betrieben wird, die auf den Zugriff auf ihr Erspartes und Altersrücklagen abzielt, um die auch durch Bankenrettungen gewachsene Staatsverschuldung abzubauen. Um diesem Ziel gerecht zu werden, wird bis heute taktiert und vernebelt und sogar offen gelogen.

Nach dem wie immer entscheidenden nächsten Gipfel, nun am 7.3.2016, der nur falsche Etiketten für ein ungenießbares Vertragsgebäu produzierte, muss Kanzlerin Merkel erkennen, dass sie alleine in der Manege steht und sich keiner in Europa mehr von ihr dressieren lassen will. So wird auch beim nächsten Gipfel am 17.3.2016 erkennbar werden, dass kein Land mehr Flüchtlinge aufnehmen will, egal ob die Türkei im Sinne Merkels 6 Mrd. teurer Visionen mitspielt.

Wiederum ohne Absprachen mit unseren Nachbarn kungelte sie mit den Türken in Abgeschlossenheit, um im Ergebnis die sowieso ramponierten Werte Europas zu ihrem Machterhalt einem Staat zu Füßen zu legen, dessen Präsident Erdogan die Demokratie der Türkei im Würgegriff hat.

Ein schon vorverhandeltes Abschlussdokument wurde von Merkel einfach so ignoriert und die anderen Staatsführer vor vollendete Tatsachen gestellt und überflüssig düpiert. Es ist doch offenkundig, dass die Kanzlerin im Alleingang mit dem Premier der Niederlande und der machtlosen EU-Spitze, dem Ministerpräsident der Türkei bei der Formulierung völlig neuer Vorschläge, anscheinend die Feder geführt hat. Wieder einmal ein Alleingang Merkels, dieses Mal mit fatalen Folgen, die Merkel betriebsblind geworden, aber nicht sehen will, und realitätsfern wieder einmal zur Täuschung des Wahlvolkes von einem „Durchbruch“ redet, der aber in den Sternen steht!

Taktierend vermischt Kanzlerin Merkel das Flüchtlingsthema mit den jetzt vehement vorgetragenen Beitrittswünschen zur EU und einer Visafreiheit, welche die von Erdogan mit einem Bürgerkrieg überzogenen kurdischen Türken dann visafrei nach Europa flüchten lassen wird, von der insgesamt 6 Mrd., Forderung der Türkei mal abgesehen. Dass dieser Staatspräsident Erdogan unliebsame Zeitungshäuser und Presse-Agenturen mit Gewalt besetzen lässt und Frauen, die auf den Weltfrauentag hinweisen, mit Gas und Gummigeschossen traktiert, scheint das Wertgefüge dieser machtorientierten Kanzlerin nicht zu stören.

Nicht nur alle EU-Nationen gehen zur Politik der deutschen Kanzlerin auf Distanz, sondern auch die Mehrheit der deutschen Bürger, welche gegenüber Österreich und den Balkanländern mittlerweile Dankbarkeit empfinden, die mit der kompletten Schließung ihrer Grenzen Deutschland, welches doch heute schon insgesamt 1,4 Millionen Flüchtlinge beherbergt und alimentiert entlastet und etwas Luft verschafft. Da nützen auch keine Einigungen im Schlussdokument über ein paar Umformulierungen, die der Kanzlerin ihr Gesicht wahren lassen.

Denn die geschaffenen Fakten auf dem Balkan zeigen Wirkung und nicht das realitätsfremde Gerede der Kanzlerin, welches nun die Flüchtlinge an der griechisch-mazedonischen Grenze im Schlamm und Dreck und im Regen verwehrlos lässt, bis sich irgendwann nach Todesfällen und Ausbruch von Krankheiten ein oder mehrere Staaten ihrer erbarmt!

Kanzlerin Merkel hat austaktiert, sich selbst demontiert und ist nur noch eine Kanzlerin auf Abruf, so sehr das in den Medien auch mit wechselhaften, von wem auch bezahlten Umfragen verschleiert wird. Nicht nur in Sachen Flüchtlinge, sondern auch bei den Euroraumrettungen wird Merkel als Meinungsführerin nicht mehr im gewohnten Maße akzeptiert werden! Sie, die deutsche Kanzlerin wird

ein Europa als Scherbenhaufen hinterlassen, bei dessen Anblick ihre Vorgänger, ob im Himmel oder auf Erden in Tränen ausbrechen werden!

Heiner Hannappel

Koblenz

Stichworte: Flüchtlinge, Türkei, Griechenland, Balkan.

Namen: Kanzlerin Merkel, Hannappel

E-Mail [heiner.hannappel@gmx.de](mailto:heiner.hannappel@gmx.de)